Protokoll des ai-Treffens am 21.08.22

Anwesend: Gaby, Margret, Rolo, Monika, Peter, Bettina

Protokoll: Bettina

1. **Abwesenheit von Rolo (14.08. - 18.09.)**

Solange Rolo im Urlaub ist und Johann im Krankenstand, geht die Post von ai-Deutschland an Peter. Er wird sich dann entsprechend darum kümmern. Sollten Rechnungen beglichen werden müssen, besteht notfalls die Möglichkeit, von Amnesty ein „Verfügungsgeld" von 300-400 € anzufordern.

Im September sind Peter und Bettina für die Briefe gegen das Vergessen zuständig. Die Einweisung durch Rolo in Bezug auf die Website erfolgt im Oktober/November. Vielleicht hat noch jemand Interesse, bei der Einweisung dabei zu sein?

Organisatorisches

Johann wird Anfang August operiert. Margret legt die Briefe aus, bis er wieder gesund ist, Gaby und Charlotte tüten ein und verschicken sie. Da einige der „Auslageorte" im direkten Umfeld von Margrets Praxis liegen, könnte sie Johann auch zukünftig an diesem Punkt entlasten. Näheres soll dann mit Johann nach seiner Rückkehr beim Treffen im Oktober besprochen werden.

Es gibt privat Laminier-Geräte (Monika, Peter und Bettina), sodass ggf. kleinere Posten auch auf diesem Wege laminiert werden können.

Visitenkarten stehen noch aus.

2. **Abstimmungen zum Fall des Monats**

Rolo bedauert, dass sich meist recht wenige Berechtigte (es seien ca. 25 Personen im Mailverteiler gelistet) an der Abstimmung beteiligen.

3. **Nächste Aktion**

Angedacht ist ein Film im Diessener Kino. Peter setzt sich mit der Betreiberin, Frau Kölmel, in Verbindung. Angestrebter Zeitpunkt: November. Idee: Ein Film, der den Menschenrechtspreis 2021 oder 2022 erhielt. Er könnte z.B. im Rahmen der Reihe „Der besondere Film" am Dienstag gezeigt werden.

4. **Öffentlichkeitsarbeit**

Verbesserte, intensivere Öffentlichkeitsarbeit. Ein Ziel ist, weitere, sich regelmäßig und aktiv an unserer Menschenrechtsarbeit beteiligende Personen zu finden. Aktionen und monatliche Treffen sollen im AK angekündigt werden. Rolo setzt sich diesbezüglich mit dem AK in Verbindung. Weitere Möglichkeiten sind z.B. der Veranstaltungskalender der Gemeinde Diessen, „Meine Stadt.de" online, das LT…. Es könnten Termine (auch längerfristig im

Voraus), Ort und Web-Adresse in verschiedenen regionalen Zeitschriften („Jetza“ ….) erscheinen.

Zielgruppe sind insbesondere neu in der Region zugezogene Personen.

Insgesamt soll die Öffentlichkeitsarbeit neu geplant werden mit konkreter Aufgabenverteilung.

Rechtzeitig sollen Ankündigungen von Aktionen in der Presse erfolgen, danach Bericht darüber, ein Mustertext zum Eintrag im Veranstaltungskalender entworfen und an alle Zeitungen geschickt werden. Außerdem soll geklärt werden, mit welchem Vorlauf die verschiedenen Zeitungen Ankündigungen brauchen, insbesondere bei solchen, die nicht ganz regelmäßig erscheinen. Genaue Terminplanung für die Presse im September auf dem nächsten Treffen.

5. Thematisches Arbeiten

Ab Oktober sollen wieder möglichst regelmäßig Kurzreferate zum jeweiligen Fall des Monats stattfinden.

An einem Thema längerfristig zu arbeiten wurde kontrovers diskutiert. Befürworter*innen einer solchen Idee schlagen Zusammenarbeit mit gleichfalls am Thema (jedoch unter einem anderen Schwerpunkt) interessierten Gruppen vor. Beispielhaft wurde das Thema Klimawandel und die Slow-Food-Bewegung genannt. Hier könnte z.B. in Bezug auf Soja („gutes“ Soja, „schlechtes“ Soja – Nahrungsmittelproduktion und Menschenrechte) eine Verbindung zu Menschenrechten geschaffen werden. Es sei dann sinnvoll, in einem anderen Setting (nicht im Rahmen der monatlichen Treffen, sondern an einem anderen Termin z.B. im Schackypark) jeweils einmal eine/n führende Vertreter*in der jeweiligen Gruppe einzuladen, der/die interessant berichten kann.

Ob eine Bearbeitung eines Themas längerfristig sinnvoll ist oder unsere zeitlichen und sonstigen Möglichkeiten sprengt, soll von den Gruppenmitgliedern in der Sommerpause überdacht werden.

6. Termine

Im August ist Sommerpause, der Fall des Monats wird aber weiterhin ausgelegt.

Nächster Termin: Donnerstag, 22.09., 19.30 Uhr im Schützengarten

Entschuldigt sind bereits Monika, Peter und Bettina